

(2) Den Einkünften des Kommissionshändlers sind die Einkünfte der Kinder hinzuzurechnen, die bis Ablauf des Kalenderjahres das 16. Lebensjahr nicht vollendet haben und für die der Kommissionshändler Kinderermäßigung erhält. Nicht mit hinzuzurechnen sind folgende Einkünfte der Kinder: Stipendien, Lehrlingsentgelte, Arbeitseinkünfte und Einkünfte, von denen keine Steuer erhoben wird.

DER MINISTERRAT
DER DEUTSCHEN DEMOKRATISCHEN
REPUBLIK

Der Ministerpräsident Der Minister der Finanzen
Grotewohl Rumpf

Anlage

zu vorstehender Verordnung

Grundtabelle KHS

		+ %	
Jahreseinkommen DM		Steuerbetrag des Betrages über DM	
über	bis		
	1 200,—	0,—	1 200,—
1 200,—	1 800,—	16,—	1 800,—
1 800,—	2 400,—	106,—	2 400,—
2 400,—	3 600,—	216,—	3 600,—
3 600,—	4 800,—	456,—	4 800,—
4 800,—	6 000,—	744,—	6 000,—
6 000,—	7 200,—	1104,—	7 200,—
7 200,—	13 900,—	1512,—	13 900,—
13 900,—	und mehr	3020,—	13 900,—

Die sich hiernach ergebende Steuer entspricht der Steuerklasse I. Für die Steuerklasse II wird der zu versteuernde Betrag um 600.— DM sowie für jedes Kind, für das der Kommissionshändler Kinderermäßigung erhält, um weitere 600.— DM je Kind gemindert. Die vorstehende Verordnung ist durch die erste DB vom 19. 1. 1960 (GBl. I, S. 75) und die zweite DB vom 27. 5. 1961 (GBl. II, S. 207) ergänzt worden, womit die Kommissionshändler weitere steuerliche Erleichterungen erhielten.

Völlige Sozialisierung des privaten Einzelhandels
als Endziel

Der Niedergang des privaten Einzelhandels kommt nicht so sehr in der zahlenmäßigen Minderung der privaten Einzelverkaufsstellen zum Ausdruck als in dem starken Abfall der anteilmäßigen Beteiligung der Gesamtheit der Einzelhändler am Gesamtumsatz der Sowjetzone einschließlich Ostberlins.

DOKUMENT 285

Entwicklung des sozialistischen Einzelhandels

Zum sozialistischen Einzelhandel gehören außer dem volkseigenen Einzelhandel (HO) und dem konsumgenossenschaftlichen Einzelhandel die Industrieläden, die Mitropa und der sonstige sozialistische Einzelhandel (BHG, Betriebskantinen, Ferienheime des FDGB und anderer Massenorganisationen, VEB Kohlehandel, Postzeitungsvertrieb u. a.)

Anteil der Eigentumsformen am Gesamtumsatz
1949, 1950 und 1958

Eigentumsform	Umsatz 1953	Prozentualer Anteil der Eigentumsformen am Gesamtumsatz		
	1949 = 100	1949	1950	1958
Warenumsatz insgesamt	276,2	100	100	100
Sozialistische Betriebe	524,0	38,5	47,2	73,0
darunter:				
Volkseigener Einzelhandel (HO)	522,8	19,0	26,4	35,9
Konsumgenossenschaftlicher Einzelhandel	531,2	16,0	17,0	30,7
Private Betriebe	121,3	61,5	52,8	27,0

Wie in allen Volkswirtschaftszweigen entwickelten sich auch im Handel die sozialistischen Betriebe schneller als die privaten. Während 1949 die sozialistischen Betriebe nur einen Anteil von 38,5 Prozent am Gesamtumsatz hatten, waren es 1950 bereits 47,2 Prozent, und bis zum Jahr 1958 stieg der Anteil auf 73 Prozent.

Quelle: „Vierteljahreshefte zur Statistik der Deutschen Demokratischen Republik“, „10 Jahre DDR“, 1955, S. 117.

Diese für den privaten Einzelhandel ungünstige Entwicklung dauerte auch nach 1959 an.

DOKUMENT 286

Einzelhandelsumsatz nach Eigentumsformen der Betriebe

Einzelhandelsumsatz
in Millionen DM

Jahr	Voller Einzelhandel (EB)	Sozialist. Einzelhandel (SE)	Sozialistische Betriebe	Kleinhandel (KH)	Privat	
					Einzelhandel und Gaststätten	Handwerk mit Einzelhandel
1959	37,2	31,7	6,9	4,6	12,5	7,6
1960	36,7	32,9	7,1	6,5	9,5	6,8

Quelle: Statistisches Jahrbuch der Deutschen Demokratischen Republik, 1960/61, XXII Binnenhandel, S. 538.

Damit ist der Anteil der privaten Betriebe am Gesamtumsatz von 61,5 % im Jahre 1949 auf 16,3 % im Jahre 1960 zurückgegangen. Dieser wirtschaftliche Niedergang des privaten Einzelhandels wird andauern und dahin führen, daß mehr und mehr Einzelhändler zum Kommissionshandel übergehen, wo ihnen eine quantitativ höhere und qualitativ bessere Warenversorgung sicher ist. Dabei sind sich auch die Kommissionshändler darüber klar, daß die Aufnahme des Kommissionshandels für sie nur eine vorübergehende Existenzsicherung bedeutet. Die Aufhebung der Gesellschaftsform des